Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 207. Sonnabend, den 5. September. 1846.

Sonntag, den 6. September 1846, predigen in nachbenannten Kirchen.

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Pred.-Amts-Candidat Milde. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 2 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Donnerstag, den 10. September, Wochenpredigt Herr Diac. Dr. Höpfner. Anf 9 Uhr. Nachmittag 3 Uhr Bibel-Erklärung. Herr Archid. Dr. Kniewel.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vicar. Kozlowski.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. (Sonnabend, den 5. September, Mittags 12½ Uhr, Beichte.) Donnerst., d. 10. September, Wochenpredigt, Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Pfarrer Landmesser. Anfang 10 Uhr. Nachmittag Herr Vicar. Christiani.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Archid. Schnaase. Nachmittag Herr Diac. Wemmer. Mittwoch, den 9. September, Wochenpredigt, Herr Diac. Wemmer. Anfang 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Vic. Cernikau.

Heil. Geist. Vormittag Herr Pred.-Amts-Candidat Feyerabendt. Anfang 11½ Uhr.

Carmeliter. Vormittag Herr Vicar. Borloff. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Pred. Dr. Scheffler. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Archid. Schnaase. Sonnabend, Mittags 12½ Uhr Beichte. Mittwoch, den 9. September, Wochenpredigt, Herr Prediger Blech v. St. Salvator. Anfang 8 Uhr. Montag, den 7. September, Anfang des Confirmanden-Unterrichts von Herrn Pred. Dr. Scheffler.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius, Polnisch.

St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Karmann. Nachmittag Herr Pred. Oehlschläger. Sonnabend, den 5. September, Nachmittags 3 Uhr, Beichte. Mittwoch, den 9. September, Wochenpredigt, Herr Prediger Karmann. Anfang 8 Uhr.

St. Petri und Pauli. Vormittag Herr Pred.-Amts-Candidat Feyerabendt. Anfang 9 Uhr. Wegen Krankheit des Herrn Prediger Böck kann die Communion erst Sonntag, den 13. d. M., stattfinden. Militairgottesdienst Herr Divisionsprediger Herrke. Anfang 11½ Uhr.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr Herr Pastor Fromm und Nachmittag um 2 Uhr Prüfung der Confirmanden von Demselben. Beichte 8½ Uhr und Sonnabend um 1 Uhr. Dienstag, den 8 September um 9 Uhr die Einsegnung der Confirmanden. Donnerstag, den 10. September, Wochenpredigt Herr Pastor Fromm. Anfang 8 Uhr.

Englische Kirche. Vormittag Herr Prediger Lawrence. Anfang um 10 Uhr.

St. Salvator. Vormittag Herr Pred. Blech.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Prediger Tornwald. Anfang 9 Uhr. Beichte ½9 Uhr und Sonnabend Nachmittag um 5 Uhr. Nachmittag 2 Uhr Katechisation mit den Confirmanden. Herr Pred. Tornwald.

Himmelfahrts-Kirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr. Mittwoch, den 9. September, Kinderlehre Derselbe. Anfang 8 Uhr Morgens.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß Anfang um 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 3. und 4. September 1846.

Die Herren Kaufleute Härtel aus Elbing, Reimann, Lindau, Pursch, Langewisch und Wolff aus Berlin, Mauerhoff aus Iserlohn, Richter aus Memel, Decker aus Königsberg, Herr Baumeister Eckner aus Elbing, Frau Partikulier von Bach nebst Fräulein Schwester aus Mitau, Herr Besitzer Wechsler, Herr Prediger Dr. Voigt nebst Frau Gemahlin aus Königsberg, Herr Gutsbesitzer Steffenhagen nebst Frau Gemahlin aus Mauersin, log. im Englischen Hause. Die Herren Kaufleute Theod. Meyer aus Bremen, Carl Brüderlich nebst Familie aus Berlin, Herr Inspektor Herrmann Welter aus Cöln, Herr Partikulier Baron v. Golde aus Stettin, log. im Hotel de Berlin. Herr Landschaftsdeputirte v. Koss aus Sleikow, log. in den drei Mohren. Herr Amtmann Michael Below vom Grafen Krokow aus Krokow bei Neustadt, log. in den zwei Mohren.

Bekanntmachungen.

1. **Post-Dampfschiff-Fahrt zwischen Stettin und Kopenhagen.**

Das Post-Dampfschiff „Geiser" geht ab

vom 1. Juni bis Ende August

aus Stettin: Mittwoch, Sonnabend, 12 Uhr Mittags, und

aus Kopenhagen: Montag, Donnerstag, 5 Uhr Nachmittag;

vom 1. September bis zum Schlusse der Fahrten
aus Stettin: Freitag 12 Uhr Mittags, und
aus Kopenhagen: Dienstag 3 Uhr Nachmittag.

Das Passagegeld beträgt zwischen Stettin und Kopenhagen, für den 1sten Platz 10 Rthlr., für den 2ten Platz 6 Rthlr., für den 3ten Platz 3 Rthlr.; zwischen Swinemünde und Kopenhagen resp. 8½ Rthlr., 5⅓ Rthlr. und 2½ Rthlr. Preuß. Courant. — Kinder und Familien genießen eine Moderation. — Wagen und Pferde, so wie Güter und Contanten werden gegen billige Fracht befördert.

Berlin, den 7. Juli 1846.

General-Post-Amt.

2. Dampfschifffahrt
zwischen
Stettin, Ystadt und Stockholm.

Zwischen Stettin und Stockholm besteht eine regelmäßige, wöchentlich einmalige Dampfschiff-Verbindung, welche auf der Strecke zwischen Stettin und Ystadt durch Regierungs-Dampfböte, und auf der Strecke zwischen Ystadt und Stockholm durch die zwischen Travemünde und Stockholm fahrenden Privat-Dampfböte unterhalten wird.

Diese Verbindung findet folgendermaßen statt:
Abgang aus Stettin: Donnerstag Mittags,
durch Ystadt: Freitag Vormittags,
Ankunft in Stockholm: Sonntag Morgens;
zurück:
Abgang aus Stockholm: Donnerstag Mittags,
durch Ystadt: Sonnabend Vormittags,
Ankunft in Stettin: Sonntag Morgens.

Das Passagegeld für die ganze Reise von Stettin nach Stockholm beträgt:
für eine Person auf dem 1sten Platze 27¼ Rthlr. Pr. Cour.
» » » » » 2ten » 20⅓ » » »
» » » » » 3ten » 10½ » » »

Die nach Stockholm bestimmten Sendungen können unfrankirt oder bis Ystadt frankirt abgefertigt werden. Alle übrigen Sendungen nach Schweden unterliegen dem Frankirungszwange bis Ystadt.

Berlin, den 11. Juni 1846.

General-Post-Amt.

3. Zu den in der Zeit vom 3. bis einschließlich den 6. August c. bei uns eingereichten Staatsschuldscheinen, sind die neuen Zinscoupons von Berlin eingegangen und es werden die Besitzer der Papiere hiedurch aufgefordert, solche sobald als möglich zurück zu empfangen.

Die Ausgabe wird täglich in den Vormittagsstunden von 8 bis 12 Uhr stattfinden.

Danzig, den 3. September 1846.

Königliche Regierungs-Haupt-Kasse.

4. Daß der Gutspächter Ludwig Noske und dessen Ehefrau Ulrike Caroline Leopoldine geborne Raubusch, separirt gewesene Rehfeldt, wohnhaft zu Roland, nach erreichter Großjährigkeit der Letztern, die Gemeinschaft der Güter in ihrer Ehe fernerhin ausgeschlossen auch diese Ausschließung auf den Erwerb ausgedehnt haben, wird auf Grund der gerichtlichen Verhandlung vom 28. Juli c. bekannt gemacht.

Elbing, den 2. September 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Entbindung.

5. Die heute Morgen 7 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau Minna, geb. Hirschfeldt, von einem muntern Knaben, zeige statt besonderer Meldung ergebenst an. S. M. Cohn.

Danzig, den 4. September 1846.

Literarische Anzeige.

6. Bei B. Kabus, Langgasse dem Rathhause gegenüber, ist zu haben:

Die Hollunder-Apotheke, oder deutliche und gründliche Anweisung, die gewöhnlichen innern und äußern Krankheiten durch die aus dem Hollunder und seinen Theilen bereiteten Mittel bald und sicher zu heilen. Von Dr. Richter. Preis 10 Sgr.

Anzeigen.

7. Einem hohen Adel und geehrten Publikum beehre ich mich hiedurch ergebenst anzuzeigen, daß ich mich als

Stellmacher und Wagenbauer

am hiesigen Orte, Holzgasse No. 34., etablirt habe, empfehle mich zur Anfertigung aller möglichen, in der Wagenbauerei vorkommenden Arbeiten, als: Galla-, Reise-, Jagd- u. gewöhnliche Wagen, die ich nach den neuesten in- und ausländischen Zeichnungen geschmackvoll und sauber anzufertigen verspreche, ebensowohl bei Reparaturen und sonstigem Bedarf die möglich billigsten Preise zu stellen, und hoffe durch solide und geschmackvolle Anfertigung, bei prompter und reeller Bedienung, die Gunst u. Zufriedenheit derer zu erlangen, die mich mit ihren Aufträgen beehren.

Danzig, den 1. September 1846. Carl F. Röll.

8. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, im Danziger Polizei-Bezirke, so wie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelikan-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

9. Pensionaire finden billige und gute Aufnahme. Wo? erfährt man Fischerthor No. 128. beim Zahnarzt Klein.

10. Auf ein 1321 Rtl. taxirt. Grundst. werd 500 Rtl. gesucht Fraueng. 902.

11. Sonntag, den 6. d. M., **musikalische Unterhaltung** in Zoppot bei Herrn Kreiß von der Familie Walter aus Böhmen.

12. **Seebad Zoppot.**

Morgen, Sonntag den 6., Konzert und Illumination am Kursaal. Anfang des Konzerts nach 4 Uhr, der Illumination des Parks 7½ Uhr. Voigt.

13. **Seebad Zoppot.**

Heute, Sonnabend den 5., Konzert. Die gewünschte Illumination kann ich heute nicht ausführen, indem eine Wiederholung des am Sonnabend, den 29. v. M. stattgefundenen Balles, von den Herren Festgebern vorbereitet wird, wozu meine Kapelle von halb 8 Uhr engagirt worden. Die Illumnation findet daher morgen Sonntag, wie bereits in diesen Blättern angezeigt ist, statt. Voigt.

14. **Sonntag, d. 6. d. M., Konzert im Jäschkenthale** bei J. G. Wagner.

15. **Schahnasjan's Garten.** Sonntag, den 8. August, Konzert mit vollständigem Orchester, dirigirt von Winter, Musikmeister.

16. **Zinglershöhe.**

Sonntag, den 6., großes Konzert, ausgeführt vom ganzen Musikchor des 5. Kürassir-Regiments. Anfang 4 Uhr. Entree wie gewöhnlich.

17. **Sonntag, d. 6. d. M.. Konzert und Abends chinesische Beleuchtung** im Jäschkenthale bei B. Spliedt.

18. **Morgen Sonntag im Hotel de Magdeburg** Erinnerungsfeier der herbstlichen Mannöver-Uebungen in deklamatorischen Vorträgen der Emma-Jordan und Konzert. E. F. Jorden.

19. **Montag, den 7., Konzert und Gartenbeleuchtung in der Sonne am Jacobsthor.**

20. **Caffee-National.**

Heute Sonnabend u. morgen Sonntag, Harfen-Konzert von der Familie **Walter.**
Brämer, 3. Damm 1416.

21. Montag, den 7. d. M., im Hotel Prinz von Preußen

großes Konzert und Illumination.

22. **Pensionaire** finden bei einem Lehrer freundliche Aufnahme und vollständige Nachhilfe. Das Nähere zu erfragen Reitbahn No. 2047.

23. Ein gut erzogener Knabe (vom Lande) welcher die Gewürz- und Material-Handlung erlernen will, der melde sich Vorstädtschen Graben No. 6.

24. Sonntag, den 6. September c., Morgens 9 Uhr, in der Heiligen Geist-Kirche — Gottesdienst der Christkatholischen Gemeinde und Darreichung des heiligen Abendmahls. Predigt: Herr Prediger Dowiat.

Nachmittags 3 Uhr

Gemeinde-Versammlung — nur für die Mitglieder der Gemeinde, gegen Vorzeigung der Einlasskarten. Nothwendige Beschlüsse in Angelegenheiten

des Kirchhofes.

Heute, Sonnabend d. 5. Septbr., Nachmittags 3 Uhr, Vorbereitung zum heiligen Abendmahl.

Der Vorstand.

25. Sonntag, Vormittag um 9 und Nachmittag um $2\frac{1}{2}$ Uhr, predigt in dem Kirchen-Lokale, Hintergasse 120., der evangelisch-lutherische Pastor Herr Brandt. Montag, 7 Uhr Abends, Missionsstunde u. Dienstag um dieselbe Zeit, Bibelerkärung.

26. Morgen, Sonntag d. 6. d. M., geht eine verdeckte Fenster-Journaliere über Neustadt und Lauenburg nach Stolpe. Passagiere erfahren das Nähere Häkergasse No. 1474. bei Schmidt.

27. Anträge zu Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Grundstücke, Mobilien, Waaren und Getreide, werden für die **Vaterländische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld** zu billigen Prämien angenommen und die Dokumente darüber sofort ausgefertigt von dem Haupt-Agenten

E. H. Pantzer,
Brodtbänkengasse No. 711.

28. Mein Atelier für **Daguerreotyp-Portraits**, Fleischergasse No. 64., ist täglich geöffnet. Adolph Mielke.

29. **Asphalt-Seyssel und Bastennes.**

Dies Material, dessen vorzügliche Eigenschaften zum Decken von flachen Dächern, Altanen, Brau- und Brennerei-Räumen, Hausfluren, Beischlägen, Trottoirs u. desgl. sich nun auch hier bewährt haben, empfehle bestens und führe die betreffenden Arbeiten durch einen tüchtigen Meister aufs Prompteste aus.

A. J. Wendt,
Heil. Geistgasse No. 978., gegenüber der Kuhgasse.

30. Ein wohlerzogener Bursche, der die **Sattlerei und Wagenbauerei** erlernen will, findet sogleich ein Unterkommen beim Sattlermeister

Jantzen, vorst. Graben No. 2060.

31. Eine gut gehende Achttagehausuhr ist Breitgasse 1236. billig zu verkaufen.

Kartoffel=Bier.

32. Die Aufgabe, aus Kartoffeln binnen kürzester Zeit alle Arten von Bieren billig u. von vorzüglicher Güte darzustellen, habe ich, nach dem Urtheil Sachverständiger auf's Vollständigste gelöst. — Ich erziele aus 3 Scheffeln guten, rohen Kartoffeln, also nicht erst aus besonders geschiedenem Stärkemehl, binnen 4 Stunden 150 Quart ganz klare Bierwürze von der Stärke der besten Biere, und sind bei mir Lagerbiere, Weiß=, Braun= u. Bitterbiere zur Prüfung vorräthig. Hierauf Reflectirende ersuche ich, sich an mich zu wenden.

Dr. W. Keller,
Apotheker erster Klasse, Vorsteher des landw.=technischen Instituts und Besitzer der Kartoffel-Dampf-Bierbrauerei in Berlin, neue Königsstr. No. 2.

33. ☞ Einem hohen Adel und resp. Publikum beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich mich während meines kurzen Aufenthalts allhier, mich zur radicalen Vertreibung der Hühner=Augen und Nägel=Krankheiten bei möglichst schmerzloser Operation, empfehle und bitte alle diejenigen, welche an dergleichen Uebel leiden, sich gütigst mir anvertrauen zu wollen, und der gänzlichen Befreiung von denselben gewiß zu sein. Meine Qualificirung zu obgedachten Operationen kann ich durch die gültigsten Zeugnisse hoher und höchster Personen, sowie durch die Atteste der berühmtesten Aerzte darthun.

Mülle, Hühneraugen=Operateur. Holzmarkt, Deutsches Haus No. 2.

34. Für die **Lebens=Versicherungs=Societät Hammonia** wird Herr E. A. Lindenberg, Jopengasse No. 745., gütigst Anträge entgegen nehmen und Näheres mittheilen.

Hamburg. H. C. Harder.

35. Einem hochgeehrten Publiko beehre ich mich hiedurch ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich mich hieselbst als Maurermeister etablirt habe.

Ich werde sehr bemüht sein, durch reelle und prompte Bedienung mich des Vertrauens Eines geehrten Publikums stets würdig zu zeigen; und bitte deshalb, mich mit Aufträgen gütigst beehren zu wollen. Robert Beckmann jun., Maurermeister.
Heiligen Geistgasse No. 934.

36. **„Das Atelier für Daguerréotyp=Portraits von Trescher"** Heil. Geistg. 1006., Ziegeng. vis a vis, ist täglich geöffnet von 8—5 Uhr.

37. Ein Mädchen, das Jahre lang geschneidert hat und sehr geübt darin ist, bittet um Arbeit bei den Schneiderinnen. Näheres Kunstgasse No. 1082.

38. Ich warne einen Jeden meiner Ehefrau Alwine Grunow, geb. v. Kolkow, auf meinen Namen etwas zu borgen, da ich für nichts aufkomme.

Schäferei bei Oliva. Grunow, Förster.

39. Hundegasse No. 283. (nicht No. 354.) ist eine Comtoir= u. Vorstube billig zu vermiethen. Näheres Frauengasse No. 893., beim Musiklehrer W. Krug. Daselbst finden auch noch einige Pensionaire freundliche und billige Aufnahme.

40. E. Raum Adebarg. i. z. verm., e. gute Haustreppe z. v. Fischerthor 135.

41. So eben erschien bei Th. Bertling, (Heil. Geistg. 1000.) No. 3. u. 4. der „humoristischen Badescenen" von Rudolph Genée; jedes Blatt 3 sg., col. 7½ sg.

42. Montag, den 7. September, Nachmittags 5 Uhr, ist die monatliche Missions-Versammlung in der St. Annen-Kirche.

43. Kirchliche Anzeige.

Die Gemeinde zu St. Brigitta frägt an, warum der Nachmittags-Gottesdienst wegfällt.

44. **Ein schaarwerksfreier Hof mit 2 Hufen 18 Morgen culmisch nahe bei Marienburg,** ganz vorzüglicher Boden, soll Umstände halber mit voller Ernte u. Inventarium bei sofortiger Uebernahme verkauft werden. **Durch die schöne Lage u. d. äußerst vortheilhaften Bedingungen bin ich überzeugt,** daß die geehrten Reflectanten bei Besichtigung dieser Besitzung den Kauf zu Stande bringen.

Der Geschäfts-Commissionair E. H. Quiring, Fischbrücke (Kalkort) 1714.

45. **Berliner Blumenzwiebeln** in verschiedenen, sich besonders zum Treiben eignenden Sorten, habe ich so eben empfangen und empfehle dieselben zu billigen Preisen.

Zugleich erlaube ich mir auf die nächstens hier eintreffenden **Harlemer Blumenzwiebeln** aufmerksam zu machen, worüber Preis-Verzeichnisse bei mir gratis verabreicht werden.

Danzig, Sandgrube No. 399. A. Rathke,
Kunst- und Handelsgärtner.

46. Einem geehrten Publikum bringe ich mein neues Etablissement einer Gastwirthschaft mit Billard und Branntwein-Destillation nebst Gewürz-, Material- und Tabaks-Handlung zur geneigten Erinnerung.

Bei Versicherung guter Waare und reeller Bedienung bittet um gütigen Zuspruch F. J. Selonke,
Heil. Geistthor im Schiff.

47. Mehrere Capitalien von 200 bis 3000 Rthlr. sind auf städtische oder auch ländliche Grundstücke zur 1sten Stelle durch den Commiss. Boschke, Matzkauschegasse No. 424. zu begeben.

48. In Schellmühl werden Schafe und Rindvieh gegen billiges Weidegeld sofort aufgenommen.

49. Zu einem guten, einträglichen Geschäft wird ein tüchtiger Compagnon, der 200 Thlr. ins Geschäft geben kann, gesucht. Adressen unter E. B. im Int.-C.

Erste Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 207. Sonnabend, den 5. September 1846.

50. **Trauer-Fuhrwerke aller Art, insbesondere seinen neuen Leichenwagen empfiehlt**
L. Kuhl.

51. Fuhrwerk zu Spazierfahrten, wie Holz, Getreide u. Bau-Materialien ist Krahnthor No. 1183. zu vermiethen.

52. Ein schwarz und weiß gefleckter Doggen-Hund hat sich Gr. Mühlengasse No. 303. eingefunden und kann gegen Erstattung der Insertions- und Futterkosten binnen 4 Tage abgeholt werden.

53. **Bequeme Reisegelegenheit nach Elbing** jeden Nachmittag, außer Sonnabend. Näheres Fleischergasse No. 65., bei F. Schubart.

54. Grüne Glasbrocken kauft F. W. Pardeycke, Tischlergasse No. 624.

Vermiethungen.

55. Hundegasse No. 263. ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 5 geräumigen Zimmern nebst Gesinde-Stube, Böden, Küche, Keller zu vermiethen und rechter Zeit zu beziehen.

56. Das Haus Sandgrube No. 385. B. mit 4 Stuben, Keller und Boden ist zum 1. October zu vermiethen.

57. Hundegasse 328 ist die Belle-Etage zu Michaeli an ruh. Bewohner z. v.

58. Holzgasse 7. sind 2 Wohnungen z. v. u. 2 St. mit auch ohne Meubeln

59. Poggenpfuhl No. 186. ist eine Stube an einzelne Herren zu vermiethen.

60. Hunde- u. Matzkauschegassen-Ecke No. 416,17 sind die beiden Ober-Etagen zu vermiethen.

61. Die Untergelegenheit des Hauses Altstädtschen Graben No. 439. (dem Hausthore gegenüber) welche jetzt zu einem Fleischergewerbe benutzt wird, ist zum 1. Oct. zu vermiethen. Nachricht daselbst.

62. Burgstraße No. 1669. B. Wasserf. ist parterre 1 Stube an eine älterhafte anständige Dame zu vermiethen, zum 1. October zu beziehen. Näheres daselbst.

63. Krahnthor No. 1183 ist die erste Saal-Etage nebst Küche, Kammern zu v.

64. Das Haus an der Allee ist von Michaeli nebst allen Bequemlichkeiten zu vermiethen. Das Nähere bei Herrn Ostrowski, Kohlenmarkt.

65. Schnüffelmarkt No. 713. sind zum 1. October c., in der Saal-Etage, 2 Zimmer mit Meubeln an einzelne Herren zu vermiethen.

66. Breitgasse No. 1201. ist ein Zimmer mit Meubeln zu vermiethen.
67. Das Wohnhaus Mattenbuden No. 289., bestehend aus 10 heizbaren Stuben, 2 Küchen nebst Sparherden, Stallung zu 6 Pferden, Wagenremise, Boden, Kammern, Keller rc. ist sowohl im Ganzen als auch getheilt zu 2 Familien zu vermiethen und den 1. October zu beziehen. Das Nähere bei Krumbügel.
68. 2 Zimmer m. M., kl. Küche u. Dienerstube sind Schwarmacherg. 1977. z. v.
69. Jopengasse 742. ist sogleich ein Obersaal nebst Kabinet mit Meubeln an einen Herrn vom Civilstande zu vermiethen.
70. Ein freundliches Wohnhaus von 4 Zimmern, Küche, Keller und Hof ist zum 1. October zu vermiethen. Näheres Poggenpfuhl No. 190.
71. Gerbergasse 68. sind 2 Stuben nebst Küche an ruhige Bewohner, auch Stallung für 2 Pferde und Wagenremise nebst Stube und Küche zu vermiethen.
72. Hundegasse 243. sind 5 Zimm. nebst Zub., geth. auch im Ganz., z. vermieth.
73. In der Frauengasse 880. sind zwei Zimmer mit Meubeln zu vermiethen.

A u c t i o n e n.

74.

Auction zu Schönau.

Montag, den 7. September c., Vormittags 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen des Hofbesitzers Herrn G. Woosack zu Schönau, Wohnungs-Veränderung halber, daselbst öffentlich versteigert werden:

5 junge Pferde, 2 Jährlinge, 5 milch. Kühe, 3 Hocklinge, 3 Bullen, 1 Kalb, 7 Schweine, 1 großer eisenachs. Arbeitswagen mit Zubehör, ein schmaler dito dito, 1 Stadtwagen, 1 Spazierwagen, 1 ganz neuer Spazierschlitten, 2 gr. beschl. Arbeitsschlitten, 1 Schleife, Spazier- und Arbeitsgeschirre, 1 Pflug m. Zubehör, 1 Paar eisenzink. Eggen, 3 Gang Räder, 1 eichene ganz neue Mangel, ½ Schock Bohlen, ½ dito Schwarten, Bettgestelle, Tische, Bänke, Stühle, Betten, auch

circa 10 Achtel Feldsteine

ein großes Quantum noch brauchbares altes Eisen und sonst mancherlei nützliche Sachen.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

75. Montag, den 7. September d. J. sollen im Auctionslokale, Holzgasse No. 30., auf gerichtliche Verfügung u. freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

Mehrere Stuben- u. Tischuhren, Trümeaux, Spiegel, Sophas, Kanapés, Schreib- u. Kleidersekretaire, Bettgestelle, Kommoden, Tische aller Art, Rohr- u. Polsterstühle, Schränke, viele Betten, Bettwäsche, Gardienen, Rouleaux, Teppiche, gebrauchte Kleidungsstücke, Porzellan, Fayance, Gläser, Krystall-Geräthe, Lampen, Bilder, Instrumente, Handwerkszeug, Kupfer, Zinn, Messing, anderweite Küchengeräthe, Hölzerzeug. Ferner:

1 Arbeitswagen, 1 eiserner Geldkasten, 1 Decimal-Waage, Schreibpulte— 1 Bleimühle, 1 Sack Kaffee, 1 Parthie Muskatwein, Zigarren, Rolltaback u. Eau de Cologne — zurückgesetzte Galanterie-Waaren und Nippessachen, 1 Parthie neue gefertigte Herren-Kleidungsstücke aller Art zu wohlfeilen Preisen, 1 Parthie Manufakturen, als: Camlotts, Twists, mousselin de laine-

Kleider, Ombres, Kattun, Umschlage- u. kleine wollene Tücher, Hosen- u. Gardienenzeuge, p. p. — Thür- u. Fenstergerüste, Fensterladen, Haus- und Stubenthüren, 1 gr. Schild, 1 gr. Waarenschrank, besonders zu Woll- und Tapisserie-Waaren geeignet, 1 Glasschrank, 2 Thombänke und 1 Schautisch — 1 Satz wohlerhaltene Billardbälle mittlerer Grösse, 1 Spazierwagen, 1 Kirschenstampfe, 6 grosse Lagergefässe mit Eisenbeschlag, 3/1, 1/2 Ohm-, 10/1 und 6/2 Ankerfastagen, 1 gr. Trichter, 4 Köpfe gut gewonnenes Heu — und 1 Sammlung Bücher verschiedenen Inhalts, deren Verzeichniss bei mir zu haben ist.

J. T. Engelhard, Auctionator.

76. Donnerstag, den 10. September c., Vormittags 10 Uhr, sollen auf den Wiesen zu Ohra-Niederfeld circa 100 Ruth. guter, geruchloser Torf, 7 Haufen gut gewonnenes Vorheu und eine Parthie desgl. Grummet, freiwillig meistbietend verkauft werden. Der Versammlungsort für die resp. Herren Käufer ist im Gasthause „die Erholung" zu Ohra-Niederfeld und der Torf bequem abzufahren.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

77. Dienstag, den 15. September d. J., sollen im Hause Pfefferstadt No. 141., auf freiwilliges Verlangen:

1 Stubenuhr, 1 Himmelbettgestell, Spiegel, Betträhme, Kleider-, Glas- und Essenschränke, Tische Kommoden, Stühle, Schildereien, mehrere Satz Betten, Frauen-Kleidungsstücke, Gardinen, Leibwäsche, Fayance, Messing, Zinn, anderweites Küchengeräth und Hölzerzeug öffentlich versteigert werden und können fremde Sachen zum Mitverkauf daselbst angenommen werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

78. Montag, den 14. September d. J., sollen im Hause Poggenpfuhl No. 379., auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

Verschiedenes Zimmermanns-Handwerkzeug, als: 2 große Ziehrammen, davon die größere ganz neu, mehrere theils neue Hobelbänke, diverse Hobeln, Bohrer, Ziehsägen, Schraubknechte, Blöcke, Tauwerk, Brettschneiderböcke, 2 neue Brustwinden, diverse Ketten und Eisenwerk. Ferner: 1 neues Gartenhäuschen, 2 Gartenbänke, Staketenzaun-Pfähle, 1 Parthie neue Fußleisten, Thür- und Fenster-Verkleidungen, Sandsteine und verschiedene nützliche zum Bau anwendbare Gegenstände.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.
Mobilia oder bewegliche Sachen.

79. **Frisch aus ausländischen Steinen gebrannter Kalk** ist stets vorräthig in meiner Kalkbrennerei zu Legan und Langgarten No. 78.

J. G. Domansky.

80. **Eine vollständig eingerichtete Buchbinderei** nebst dazu gehörenden Papier-Vorräthen ist zu verkaufen. Näheres Röpergasse No. 465.

81. Geräucherter Lachs ist Ankerschmiedegasse 176. in der Roßmühle zu haben.

82. Spiegel, Spiegelgläser u. Fensterglas billigst bei E. A. Lindenberg, Jopengasse No. 745.

83. Mehrere alte Bleifenster, Treppen u. 2-theil. Thüren s. z. v. Neugarten 519. c.

84. Sehr schöne vorz. holländische u. schottische Heeringe in $^1/_{16}$ Fäßchen a 1 Rthlr. verkaufen H. O. Giltz & Co., Hundegasse No. 274.

85. Ein vollständiges Daguerreotyp-Apparat mit guten Gläsern ist zu verkaufen am Hausthor No. 1872.

86. Eine runde, hölzerne Säule, 14 Fuß lang und 1 Fuß dick, ist zu verkaufen Langgasse No. 400.

87. In großer Auswahl erhielt eine neue Sendung sehr schöne seid. u. baumw. Regenschirme, u. empfehle gleichzeitig Lampen, Leuchter, Schreibzeuge, Theebretter, Brodkörbe u. viele neue Gegenstände zu den billigsten Preisen.

R. W. Pieper, Langgasse № 395.

88. Handschuhe in Zwirn, Glacee, Seide u. Baumwolle f. Damen, Herren u. Kinder empfiehlt in großer Auswahl A. Wiens, Hundegasse 258.

89. Aus der ersten Dampf-Chocoladen-Fabrik von Miethe in Potsdam erhielt ich eine neue Sendung von französischen, besten Vanillen, alle No. v. f. Gewürz-Chocoladen, Chocol.-Pulver und Thee und empfehle dieselbe bestens.

Gottl. Gräske, Wwe., Langgasse, d. Post gegenüber.

90. Champagner, Ungar, Bordeaux, Rheinweine, engl. Porter u. Jamaica-Rum wird billig verkauft Gerbergasse bei Joh. Schönnagel.

91. Ein Pianoforte steht Langgasse 536., zwei Treppen hoch, zum Verkauf.

92. Heute Abend Apfelkuchen a Portion 2½ und morgen (Sonntag Abend) gebratene Küchel a Portion 2½ Sgr. in den beiden Flaggen am Frauenthor.

93. Wein-Birnen sind billig zu haben Burgstraße No. 1661.

94. Aepfel sind in der Sandgrube No. 385. zu verkaufen.

95. Hinter dem Stadt-Lazareth No. 575. sollen 15 Köpfe gutes Heu einzeln auch im Ganzen billig verkauft werden.

96. Sämtliche Montirungsstücke eines einjährigen Freiwilligen sind, fast neu, für 8 Rthlr. zu verkaufen Rähm 1809.

97. Hyacinthen, Tacetten, Krokos, Duc de Thol u. Garten-Tulpen habe ich eine große Auswahl erhalten und verkaufe dieselben nach dem Preise der Berliner Cataloge. Lischke, Kunstgärtner.

Neugarten (Steingang) Logen-Garten 501.

98. Frische Drontheimer Fettheeringe a 6 und 8. Pf. pro Stück erhält man bei F. A. Durand, Langgasse.

99. St. Kath. Kirchensteig 522. s. n. Meub., Kleid. u. a. Wirthschaftsg. z. v.

Zweite Beilage.

Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 207. Sonnabend, den 5. September 1846.

100 **Cölner Brust-Caramellen u. Sirop Capillaire**, das Neueste, Besänftig., Auflös. f. d. Brust, b. Catharrhen, Reizhust., and. Hals- u. Brustbeschw., auch Dresd. u. Berl. Malzsirup, Malz-, Mohrrüb.- u. Brustbondon, gleichf. f. Hust., Heiserk., Verschleim. ꝛc., allein echt z. hab Naueng. 902.

101. Ein Quantum von ca. 200 Ctr. vorzüglichem Stärke-Syrup aus der Fabrik des Herrn Vogel in Cöslin ist zu verkaufen Pfefferstadt No. 121.

102. **Das beste raffin. Rüböl, Elbinger Fabrikat** verkaufe ich für 8 sgr. das Quart. F. A. Durand.

103. Es sind bei mir Lachsforellen, einzeln wie auch schockweise, zu jeder Zeit zu haben. Rob. Kwiatkowski.
Grenzfließ bei Zoppot, den 3. September 1846.

104. Eine ausgezeichnete **Muschel- und Mineralien-Sammlung** steht äusserst billig zum Verkauf bei Jantzen, Vorstädtschen Graben No. 2060.

105. F. Mehl, die gehäufte Metze a 7 sgr., 2te Sorte a $5\frac{1}{2}$, 3te Sorte a $4\frac{1}{2}$, f. Weizen-Grütze a 12 sgr., Hafergrütze a 7 sgr., Perlgraupe a 7 sgr., f. Graupen-Grütze a 10 sgr., große Fettheringe a Schock 12 sgr. empfiehlt
H. Ertmann, Ankerschmiedegasse No. 176.

106. 2 Dutzend neue birk. pol. Rohrstühle sind Schmiedegasse 100. z. verkauf.

107. 1 Schild, alte Fenstern mit sehr gut cons. weißem Glase, sind Eimermacherhof No. 1786. zu verkaufen.

108. Frische Verdami-Citronen sind angekommen und billig zu haben bei
Frd. Garbe, Hundegasse No. 268.

109. Ein großer Oleander steht zum Verkauf Jacobs-Neugasse No. 921.

110. Gerbergasse 68. sind 2-, 4- und 6-flüglichte Fensterköpfe, kleine Fliesen und Sandsteine billig zu verkaufen.

111. Chocolade empf. i. größ. u. klein. Quant. h. Tuchel, Junker- u. Johannisg.-Ecke 1233.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

112. Ein dem Herrn Schleusen-Inspector Blank gehöriges Grundstück in der Olivaer Straße No. 146. zu Neufahrwasser, welches aus einem zu 6 Familien-Wohnungen eingerichteten Wohnhause von Fachwerk, Ställen, Hofplatz und Gartenland besteht, 240 □R. magdeb. enthaltend, soll freiwillig
Dienstag, den 15. September d. J., Nachmittags 3 Uhr,
in der Dienstwohnung des Eigenthümers bei der Schleuse meistbietend, gegen baare Abzahlung der Kaufgelder, verkauft werden. Käufer ist verpflichtet, 300 rtl. auf das Kaufgeld im Termine zu zahlen. Die nähern Bedingungen erfährt man im Auctions-Bureau Töpergasse No. 466.

Am Sonntag, den 23. August 1846, sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Johann. Der Gastwirth in Oliva Herr Carl Friedrich Wangenroth mit Jgfr. Auguste Wilhelmine Mandau.

Der Kleidermacher Herr Carl Franz Michels mit Jgfr. Bertha Lisette Liehn.

St. Catharinen. Der Bürger und Tischler Herr Abraham Samuel Zacharias mit Jgfr. Ernestine Wilhelmine Brachhaus.

Der Bürger und Schlossermeister Herr Eduard Ferdinand Suhr mit Jgfr. Emma Marie Petersen.

Der Arbeitsmann Friedrich Wilhelm mit Frau Anna Maria Krieger geborne Koschnick.

St. Peter. Der Schlossermeister Herr Eduard Ferdinand Suhr mit Jgfr. Emma Marie Petersen.

St. Barbara. Der Arbeitsmann Martin Kiel, Wittwer, mit Frau Rosine Rosette abgeschiedene Schwertfeger geb. Bartsch.

Der Arbeitsmann Johann Heinrich Dragulln mit Maria Therese Schulz.

Heil. Leichnam. Der Tambour vom 4ten Infanterie-Regiment Johann Thiede mit Justine Sara Krause.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.
Vom 16. bis zum 23. August 1846
wurden in sämmtlichen Kirchspielen 29 geboren, 8 Paar copulirt
und 38 begraben.

Wechsel- und Geld-Cours.
Danzig, den 3. September 1846.

	Briefe. Silbrgr.	Geld. Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	—	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	—	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	—	—
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	—	—
Paris, 3 Monat . . .	79	$78\frac{1}{2}$
Warschau, 8 Tage .	96	—
— 2. Monat .	—	—

	ausgeb. Sgr.	begehrt. Sgr.
Friedrichsdo'r	170	—
Augustdo'r	—	—
Ducaten, neue	96	—
dito alte	96	—
Kassen-Anweis. . Rtl.	—	—

Angekommene Fremde d. 3. Septbr. 1846 mit dem Dampfschiff „Gazelle" v. Königsberg.
Die Herren Kaufleute A. W. Frisch nebst Familie aus Königsberg, Kayser aus Cöln, Herr Schneidermeister Auerbach aus Königsberg.